

- Essenz:** Geliebte Kinder, werdet Rup und Basant wie der Vater, verkörpert Yoga und Wissen und regnet das Wissen. Eignet euch selbst Wissen und Yoga an und spendet es dann gemäß der Person, die vor euch ist.
- Frage:** Welchen Brauch, der schon seit dem Kupfernen Zeitalter existiert, beendet der Vater im Übergangszeitalter?
- Antwort:** Den Brauch, die Füße von jemandem zu berühren, existiert seit dem Kupfernen Zeitalter. Baba sagt: Hier braucht ihr die Füße von niemandem (als Geste der Verehrung) zu berühren. Ich bin Abhogta, jenseits der Auswirkung von Erfahrungen und auch Akarta, derjenige, der nicht selbst handelt. Ihr seid sogar noch großartiger als Ich, weil ihr Kinder die Meister über Meinen Besitz des Vaters werdet. Daher grüße Ich euch, die Meister. Ihr müsst euch nicht verneigen. Ja, den jungen und den alten BKs sollte Achtung gezollt werden.“
- Lied:** Der Regen des Wissens regnet auf diejenigen, die mit dem Geliebten sind....

Om Shanti. Jedes Jahr regnet es. Das ist Regenwasser, aber dies hier ist der Regen des Wissens, der jeden Kreislauf herabregnet. Dies ist die unreine Welt, die Hölle, die auch „Ozean aus Gift“ genannt wird. Wegen dieses Giftes, dem Feuer der Begierde, ist Bharat so hässlich geworden. Der Vater sagt: „Ich, der Ozean des Wissens, mache euch durch den Regen des Wissens wieder wunderschön. Alle sind im Königreich Ravans hässlich geworden. Ich reinige jeden. In der unkörperlichen Welt können sich keine unreinen Seelen aufhalten. Auch im Goldenen Zeitalter gibt es niemand, der unrein ist. Dies ist jetzt eine unreine Welt. Daher brauchen alle Menschen den Regen des Wissens. Die gesamte Welt wird durch den Regen des Wissens geläutert. Niemand weiß, dass die Menschen hässlich und unrein geworden sind. Im Goldenen Zeitalter existiert keine Unreinheit. Dort ist alles satopradhan. Dort existiert kein Begriff für Schmutz oder eine Spur von Unreinheit, und deswegen stellen sie Vishnu dar, wie er in einem See aus Milch badet. Die Menschen wissen nicht, was das bedeuten soll. Ihr versteht, dass Vishnu die kombinierte Form aus Lakshmi und Narayan ist. Die Anbeter glauben, dass im Land Vishnus Flüsse aus Milch fließen und so muss ihrer Meinung nach auch einen Ozean aus Milch geben. Die Menschen sprechen über Gott Vishnu. Ihr nennt Vishnu nicht „Gott“. Es heißt: „Gegrüßt sei die Gottheit Vishnu, gegrüßt sei die Gottheit Brahma.“ Ihr sagt nicht: „Gegrüßt sei Gott Vishnu.“ Es ist richtig, wenn man sagt: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva.“ Ihr seid jetzt erleuchtet. Vom Allerhöchsten sagt man, Er sei Shri Shri 108, der Rosenkranz Rudras. An der Spitze ist die Blume und dann kommt die Doppelperle, die Lakshmi und Narayan repräsentiert. Brahma und Saraswati sind kein Paar, denn es ist der Rosenkranz reiner Seelen. Die doppelte Perle steht für Lakshmi und Narayan. Es ist ein Familienpfad. Vishnu steht für die Dynastie Lakshmis und Narayans. Sie sprechen nur von Lakshmi und Narayan, aber sie werden auch Kinder haben. Keiner weiß das. Ihr Kinder habt euch jetzt vom Ozean des Giftes zurückgezogen. Man nennt es auch Kalidah (Geschichte über eine Giftschlange, die am Boden des Ozeans lebte). Im Goldenen Zeitalter existiert so etwas nicht. Man sagt: Gott hat auf einer Schlange getanzt und dieses und jenes getan! All dies sind Märchen. In blindem Glauben beten sie weiterhin Puppen an. Sie machen viele Statuen der Gottheiten. Manchmal schmücken sie sogar mit echtem Goldschmuck und spenden diesen dann einem Brahmanenpriester, weil er die Zeremonien ausführt. Priester veranlassen die Menschen dazu, ihnen viel Geld zu spenden. Sie bauen Flöße mit Gottheitenstatuen und sehr viel Prunk. So wie die Islamisten ein Tajiya erschaffen (ein Denkmal vom Grab Hussains), genauso erschaffen diese Menschen Abbilder der Gottheiten, beten sie an, schmücken sie und versenken sie dann im Wasser. Dies nennt man „Anbetung von Puppen“. Erklärt den Menschen in euren Vorträgen, warum all dies blinder Glaube ist. Sie machen auch sehr gute Bilder von Ganesh. Kein Mensch kann einen Rüssel haben. Sie machen so viele Abbilder und geben so viel Geld aus. Der Vater erklärt euch Kindern: „Ich mache euch sehr reich und zu Meistern der Welt.“ Die Höchste Seele sitzt hier vor euch Seelen und unterrichtet euch persönlich. Ihr wisst: Wer im vorigen Kreislauf studiert und Shrimat gefolgt ist, wird dies wieder tun. Wenn ihr nicht studiert, sondern einfach nur weiter umherreist, werdet ihr verdorben.

Mägde und Diener haben einen niedrigen gesellschaftliche Status. Ich mache euch jetzt mit den ewigen

Juwelen des Wissens sehr wohlhabend. Andere Menschen wissen nicht, welche Bedeutung Shiva und Shankar haben. Sie treten vor Shankar und sagen: Fülle meine Taschen! Shankar füllt jedoch niemandes Taschen. Es ist der Vater, der euch jetzt die ewigen Juwelen des Wissens schenkt. Macht euch alles zu Eigen. Jedes Wissensjuwel ist Hunderttausende wert. Verinnerlicht alles sehr gut an und inspiriert andere dasselbe zu tun. Gebt das Wissen auch euren Mitmenschen. Baba sagt: Spendet das Wissens entsprechend der Persönlichkeit, die vor euch ist. Verschwendet nicht eure Zeit, in dem ihr versucht denjenigen etwas zu erklären, die nicht zuhören wollen. Versucht den Anbetern Shivas und der Gottheiten Wissen zu vermitteln, damit eure Zeit nicht verschwendet wird. Jeder Einzelne von euch sollte selbst Rub und Basant werden, so wie Baba. Er hat nicht die Gestalt eines ovalen Lichts, sondern sie ist wie ein winziger Stern. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, weilt am Höchsten Wohnort, dem Land, das jenseits von allem ist. Man kann die Seelen nicht „Höchste Seele“ nennen. Shiva ist die Höchste Seele. Er ist nur ein Punkt. Es ist aber nicht so, als Er keinen Namen oder keine Gestalt hat. Er ist der Ozean des Wissens, der Läuterer. Die Welt weiß nichts darüber. Fragt die Leute: „Wo ist der Höchste Vater, die Höchste Seele?“ und sie werden antworten, dass Er allgegenwärtig ist. „Oh, aber ihr nennt Ihn den Läuterer. Wie läutert Er dann alle?“ Sie verstehen gar nichts. Man nennt dies die dunkle Stadt. Baba befreit euch von all dem. Baba ist Abhogta und Asochta, derjenige, der frei von Gedanken ist. Er lässt nicht zu, dass ihr euch Ihm zu Füßen werft. Trotzdem existiert dieses System seit dem Kupfernen Zeitalter. Die Jüngeren achten die Älteren. Tatsächlich sind die Kinder die Erben des Besitzes des Vaters. Baba sagt: „Ihr seid die Meister über Meinen Besitz.“ Baba grüßt euch als Meister. Auch wenn Er der wahre Meister ist, macht Er die Kinder zu Meistern Seines gesamten Besitzes. Er würde niemals zulassen, dass ihr Seine Füße berührt oder etwas dergleichen tut; nein! Wenn die Kinder kommen und Ihn treffen, sagt Baba: „Erinnert euch nur an Shiva und dann kommt und habt ein Treffen mit Ihm. Eine Seele sagte: „Shiv Baba hat mich adoptiert.“ Solche Aussagen verwirren die Menschen. Shiv Baba adoptiert euch durch Brahma. Daher ist Brahma auch eine Mutter. Versteht, dass ihr hier seid, um die Mutter und den Vater zu treffen. Erinnerst euch an Shiv Baba. Brahma ist die 1. Mutter. Ihr erhaltet jedoch eure Erbschaft von Shiv Baba. Brahma erinnert sich auch an Shiv Baba. Verinnerlicht, was der Vater euch erklärt. Werdet Rup und Basant. Wenn ihr im Yoga bleibt, euch das Wissen aneignet und auch andere dazu inspiriert, werdet ihr Rup und Basant wie Er. Ihr werdet dann mit Ihm zurückkehren. Nur jetzt verfügt ihr über Babas Wissen. Im Himmel habt ihr alles wieder vergessen. Dann genießt ihr die Belohnung und das Wissen endet. Diese Dinge liegen im Verborgenen. Kaum jemand versteht sie. Der Vater erklärt auch den alten Müttern: Erinnerst euch nur an den Einen und an niemand sonst. Ihr geht zum Vater und von da aus in das Land Krishnas. Dies ist das Land von Kans, dem Teufel. Kans existiert nicht im Land Krishnas. All das sind Märchen. Sie behaupteten Krishnas Mutter habe 8 Kindern gehabt – das ist eine Verunglimpfung. Sie stellen Krishna dar, dass er in einem Korb den Fluss überquert und der Fluss Jamuna dann unterirdisch weiterfließt. So etwas gibt es nicht. Ihr Kinder habt jetzt das Licht der Erleuchtung. Baba sagt: „Vergesst, was ihr früher studiert habt. Keiner kann Mich durch Opferfeuer oder Tapasya usw. treffen. Wenn eine Seele tamopradhan ist, hat sie ihre Flügel verloren. Die gesamte Welt wird jetzt in Brand gesteckt. Wenn sie Holika, das Feuer am Holifest, entzünden, kochen sie süße Chapattis darauf. Sie symbolisieren die Verbindung zwischen Seele und Körper. Alle Körper werden verbrennen, aber die Seelen sind unsterblich. Ihr versteht jetzt, dass es im Goldenen Zeitalter nur wenige Menschen und nur ein Dharma gibt. Dort gibt es nur das eine ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten. Bharat ist der größte Pilgerort. Viele Menschen lassen sich mit dem Gedanken in Kashi nieder, um dort zu bleiben. Sie wollen dort, wo Shiva ist, ihre Körper verlassen. Viele „Heilige“ gehen dorthin und bleiben dort. Den ganzen Tag hindurch singen sie nur das Lied Vishwanath Ganga: Sieg dem Ganges, dem Herrn des Universums. Aber Shiva lässt den Ganges nicht entspringen, aber die Menschen ziehen es vor, auf Shivas Türschwelle zu sterben. Ihr sitzt jetzt tatsächlich auf der Türschwelle. Egal wo ihr seid, erinnert euch ständig an Shiva Baba. Ihr wisst, dass Er euer Seelen-Vater ist. Während ihr euch an Ihn erinnert, gelangt ihr zu Ihm. Habt deshalb sehr viele Liebe für Shiv Baba. Er braucht weder einen Vater noch einen Lehrer, so wie allen anderen Seelen. Dieser Eine ist auch der Schöpfer von Brahma, Vishnu und Shankar. Eine Schöpfung kann keine Erbschaft von der Schöpfung erhalten. Eine Erbschaft erhalten Kinder nur von ihrem Vater. Ihr Kinder wisst, dass ihr bei eurem Vater, dem Ozean des Wissens, seid. Er lässt jetzt das Wissen auf euch regnen und reinigt euch auf diese Weise. Alle anderen Seelen gleichen ihre karmischen Konten aus und gehen dann in ihr ureigenes Land. Der Seelenbaum befindet sich in der immateriellen Welt. Dort existiert auch der Rosenkranz Rudras, wohingegen der Rosenkranz Vishnus hier auf der Erde existiert. Später tauchen nach und nach die Religionsgemeinschaften auf. Der Baum wird groß, weil immer mehr Zweige der

Religionsgemeinschaften wachsen. Jetzt werden sie alle nach Hause zurückkehren und danach werden allein die Gottheiten herrschen. Ihr verwandelt euch jetzt von gewöhnlichen Menschen in Wesen, die Gott ebenbürtig sind, in Meister der Welt, Seid darum sehr glücklich, dass Gott euch persönlich unterrichtet. Er macht euch durch Raja Yoga und Wissen zu den höchsten Herrschern; zu Lakshmi von einer normalen Frau und zu Narayan von einem normalen Mann. Die Sonnendynastie geht dann in die Monddynastie über. Baba erklärt euch jeden Tag etwas mehr und erleuchtet euch weiterhin. Ihr seid Wolken, kommt zum Ozean, füllt euch mit dem Regen des Wissens und solltet ihr diesen Wissensregen auf eure Mitmenschen fallen lassen. Wenn ihr euch nicht anfüllt, könnt ihr keine königliche Stellung beanspruchen, sondern werdet Teil der Bürgerschaft. Versucht, euch so oft wie möglich an Baba zu erinnern. Hier erinnern sich einige weiterhin an den einen oder anderen Freund oder Verwandten. Der Vater kommt und sagt: Gegrüßt seien die Mütter! Sie haben sogar dargestellt, wie Gott die Füße Draupadis massiert. Wenn alte Mütter zu Baba kommen, fragt Er: „Kind, bist du müde?“ Es bleiben nur noch wenige Tage. Denkt an Shiva und an die Erbschaft während ihr zu Hause seid. Je öfter ihr euch an Ihn erinnert, desto leichter könnt ihr eure Schulden begleichen. Macht andere euch ebenbürtig, denn ansonsten erschafft ihr nur Bürger. Gebt euch sehr viel Mühe! Eignet euch selbst das Wissen an und macht dann andere euch gleich. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Nutzt eure Zeit in jedem Aspekt auf wertvolle Weise. Gebt eure Spende würdigen Personen. Verschwendet eure Zeit nicht damit, denjenigen hinterherzujagen, die euch gar nicht zuhören wollen. Gebt den Anbetern des Vaters und der Gottheiten das Wissen.
2. Verinnerlicht die ewigen Wissensjuwelen und werdet reich. Studiert auf jeden Fall. Jedes Juwel ist viele Hunderttausend wert. Füllt eure Taschen und inspiriert andere, dasselbe zu tun.

**Segen:** Werdet seelenbewusst und erfüllt mit reinen Gefühlen. Vergrößert euer Guthabenkonto mit jedem Wort, das ihr sprecht.

Beides – eure Intentionen und eure Gefühle werden anhand eurer Worte erfahrbar. Wenn in jedem eure Worte reine, edle und seelenbewusste Gefühle vorhanden sind, dann vergrößert sich euer Guthaben mit jedem gesprochenen Wort. Wenn in euren Worten Spuren von Eifersucht oder Abneigung vorhanden sind, entsteht dadurch ein Verlust auf eurem Konto. Kraftvolle Worte bedeutet, dass es Worte mit Essenz sind, mit geistiger Errungenschaft. Worte ohne Essenz, werden auf dem Konto der sinnlosen Aktivitäten verbucht.

**Slogan:** : Ein Juwel der Zufriedenheit findet für jeden Konflikt eine Lösung und bleibt immer zufrieden.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*